

# Protokoll

## über die ordentliche Jahreshauptversammlung des **Schach Bezirksverbands Schwaben** im Bayerischen Schachbund am 19.07.2014

Ort: Stadthalle Schwabmünchen, Breitweg 20, 86830 Schwabmünchen

Zeit: 19.Juli 2014, 14.05 Uhr - 17.55 Uhr

Anwesend:

### Vereine:

KV Augsburg	BC Aichach	4	SK Göggingen	4
	TSV Haunstetten	5	SK Kriegshaber	8
KV Mittel-Schw.	SK Buchloe	3	SK Krumbach	4
	SK Königsbrunn	4	SK Klosterlechfeld	8
	TSV Landsberg 1882 SAbt.	2	TSV Mindelheim	3
	SC Schwabmünchen	4	SF Wehringen	2
KV Nord-Schw.	SG Kötz/Ichenhausen	5	TSV Wertingen	3
KV Süd-Schw.	SK Immenstadt	3	SC Kempten 1878	4
	SK Marktoberdorf	8	SC Sonthofen	3
	Post SV Memmingen	7	SF Bad Grönenbach	5
	SC Dietmannsried	4	ASV Martinszell Schach	1
<b>Vorsitzende KV</b>	KV Augsburg	1	KV Nordschwaben	1
	KV Mittelschwaben	1	KV Südschwaben	1
<b>Vorstand:</b>	1. Vorsitzender	1	2. Vorsitzender	1
	Kassenwart	1	Schriftführer	1
	1. Vorsitzender SSJ	1	2. Vorsitzender SSJ	1
	1. Spielleiter	1	2. Spielleiter	1
Erw. Vorstand	1. Referent für DWZ	1	2. Referent für DWZ	1
	Ref. f. Spielerpässe	1	Referent für Pressearbeit	1

Unterschriftsliste und Vollmachten liegen vor.

### Anlagen

### Tagesordnung (siehe Anlage 1):

**TOP1:** Begrüßung, Wahl des Protokollführers und des Versammlungsleiters

**TOP2:** Gedenken zu Ehren der verstorbenen Schachfreunde

**TOP3:** Feststellung der Anwesenden und der Stimmenverhältnisse

**TOP4:** Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

**TOP5:** Bericht der Vorstandschaft und der Kreisvorsitzenden mit Kassenbericht 2013

**TOP6:** Revisionsbericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts und der Restvorstandsschaft

**TOP7:** Neuwahlen:

a) 2. Vorsitzender

b) Kassenwart

c) 1. Spielleiter

d) 2. Referent für Wertungszahlen

e) Referent für Pressearbeit

f) Damenwart(in) (Amt vakant)

g) Bestätigung des 2. Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend

**TOP 8:** Nachtragshaushalt 2014, Haushaltsplan 2015

**TOP 9:** Satzungs- und sonstige Anträge

**TOP 10:** Verschiedenes

### TOP 1 Begrüßung, Wahl des Protokollführers und des Versammlungsleiters

Der 1. Vorsitzende des Schachbezirksverbands Schwaben, Bernd Weinrich, begrüßt die Anwesenden.

Er bedankt sich beim Kreisverband Mittelschwaben für die Ausrichtung und Gastfreundschaft.

Antrag auf Annahme der Tagesordnung wie versandt: + 113 = 0 - 0

Feststellung: Die Tagesordnung ist wie versendet angenommen.

Zum Versammlungsleiter wird einstimmig (ohne Enthaltungen) Manfred Schweizer

Ergebnis der Abstimmung: + 113 = 0 - 0

und zum Protokollführer einstimmig (ohne Enthaltungen) Eckhardt Frank gewählt.

Ergebnis der Abstimmung: + 113 = 0 - 0

Beide nehmen die Wahl an.

## **TOP2: Gedenken zu Ehren der verstorbenen Schachfreunde**

Stellvertretend für alle Verstorbenen im vergangenen Jahr werden genannt:

Aus dem Kreis Nordschwaben:

- Hans Panzirsch (SC Bäumenheim)
- Norbert Sauter (SG Kötz / Ichenhausen)

Aus dem Kreis Südschwaben:

- Werner Gottstein (SK Marktoberdorf)
- Mayr (SC Dietmannsried)
- Dr. Oscar Menzinger

Aus dem Kreis Mittelschwaben

- Ludwig Lang (SK Bobingen)
- Otto Regner (SF Wehringen)

Aus dem Kreis Augsburg:

- Albert Krumpholz (SV Thierhaupten SABt.)
- Johann Riebel (SC Lechhausen)
- Ilija Kramar (SC Lechhausen)
- Johann Wiesner (SC Lechhausen)
- Werner Kumpfe (SK Kriegshaber)

Zum Gedenken an alle verstorbenen Schachfreunde im Schachbezirk Schwaben wird auf Bitte des 1. Vorsitzenden eine Gedenkminute eingelegt.

## **TOP3: Feststellung der Anwesenden und der Stimmenverhältnisse**

Gemäß Satzung wurden die Stimmen festgestellt, wie unter „Anwesend“ festgehalten (siehe Anlage 2). Daraus ergeben sich folgende Stimmenverhältnisse:

Satzung § 17 Absatz 3 und 4 (Delegierte der Vereine, einschließlich Vollmachten): 97 Stimmen

Satzung § 17 Absatz 2 (Vorsitzende der Kreise): 4 Stimmen

**Stimmen für Wahlen des Vorstands: 101 Stimmen**

Satzung § 17 Absatz 1 (Vorstandsmitglieder): 12 Stimmen

**Stimmen für alle Beschlüsse außer Neu- / Ergänzungswahlen: 113 Stimmen**

## **TOP4: Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung**

Auf eine Verlesung des Protokolls wurde verzichtet.

Schachfreund Neumaier (BC Aichach) ergänzt zu Punkt 10.2 im Protokoll:

Feststellung: SF Neumaier hat für den BC Aichach zahlreiche Mails an diverse Funktionäre gesandt, einschließlich eines Gnadengesuchs und eines Briefs des Vorsitzenden des BSB, Schachfreund Dr. Münch, aber all das hat bei den Funktionären der bayerischen Schachjugend nichts bewirkt.

Antrag auf Genehmigung des Protokolls:

Ergebnis der Abstimmung: + 113 = 0 - 0

Protokoll ist damit genehmigt.

## **TOP5: Berichte der Vorstandschaft und der Kreisvorsitzenden**

### **Bericht des 1. Vorsitzender (Bernd Weinrich):**

Folgende Schwerpunkte sind herauszuheben:

- Es fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Darin wurden u.a. die Anträge zur Änderung der Satzung und der Turnierordnung erarbeitet, die der HV zur Abstimmung vorliegen.
- Festgestellt werden muss, dass die Vorstandssitzungen schlecht besucht werden. Außerdem wurden einige Themen nicht bearbeitet, wie z.B. ein neues Logo für den Bezirk sowie die übergreifende Terminkoordination (Erwachsene und Jugendliche, Bezirk und alle Kreise)
- Vom Bayerischen Schachkongress war zentrales Thema, dass Dr. Münch nach 27 Jahren als Präsident des BSB nicht mehr kandidierte, ehrenvoll verabschiedet und zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Neuer Präsident wurde der bisherige Vize-Präsident Peter Eberl (Rosenheim), zum neuen Vize-Präsident wurde Thomas Strobl gewählt. Der Bezirk Schwaben ist im Präsidium vertreten durch Gerhard Decker, der zum Referenten für das Schiedsrichterwesen gewählt wurde.
- Durchführung der Siegerehrungen bei der Schwäbischen Einzelmeisterschaft 2014.

**Bericht des 2. Vorsitzenden (Otto Helmschrott):**

Die Haupttätigkeit bestand darin, den 1. Vorsitzenden zu unterstützen. Unter anderem leitete er eine Vorstandssitzung. Bei der Jugendversammlung nahm er dort die Ehrung des langjährigen Schulschachreferenten Rudolf Martin vor. Außerdem vertrat er den Vorstand beim (gerade laufenden) RAPID in Rain, wo er ein Grußwort des Vorstands überbrachte.

**Bericht des Schriftführers (Eckhardt Frank):**

Nichts über die Protokolle hinaus

**Bericht des 1. Spielleiters (Manfred Schweizer):**

Bericht liegt bei, siehe Anlage

Manfred Schweizer hebt die schöne Atmosphäre bei der diesjährigen schwäbischen EM in Schwabmünchen hervor, wo erstmals seit mehreren Jahren wieder 3 Damen teilnahmen. Er ehrt die Preisträger und verleiht die Urkunden und Pokale:

Schwäbischer Einzelmeister 2014: Christoph Lipok (SK Göggingen)

Schwäbische Damen-Einzelmeisterin 2014: Kerstin Billing (SC Schwabmünchen)

Schnellschach-Einzelmeister: Vitus Lederle (SC Dillingen)

Blitz-Mannschaftsmeister: TSV Haunstetten

Blitz-Einzelmeister: Boris Grimberg (TSV Haunstetten)

Meister der Schwabenliga I: SC Türkheim / Bad Wörishofen

Meister der Schwabenliga II Nord: SG Augsburg 1873

Meister der Schwabenliga II Süd: Post-SV Memmingen

Dähne-Pokal-Sieger schwäbische Ebene: Dominico Giannino (Kötz/Ichenhausen)

Mannschafts-Pokal Sieger: SG Kötz/Ichenhausen

Nicht durchgeführt wurde die schwäbische Schnellschachmannschaftsmeisterschaft

**Bericht des 2. Spielleiters (Harry Riegger):**

Ausführlicher Bericht liegt bei, siehe Anlage

**Bericht des 1. Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend (Peter Przybylski):**

Bericht liegt bei, siehe Anlage

- Letztmalig wurde vergangenes Jahr ein Turnierleiterlehrgang abgehalten. Die Ausbildung geht von den Bezirken auf den BSB über, es wird nur noch der regionale Schiedsrichterlehrgang angeboten.
- Anton Bilchinski hat (Entscheidung im direkten Vergleich in der letzten Runde) Platz 3 gegen Dennis Gretz (Platz 6) bei der deutschen Jugend-EM gewonnen und wurden von der deutschen Schachjugend zur Jugend-EM nach Georgien berufen.
- 1 RAPID-Termin 2014/2015 ist noch offen (15.01.2015)
- Die schwäbische Schachjugend hat –vorbehaltlich der Bestätigung in der HV – einen neuen 2. Vorsitzenden, nämlich Christoph Lipok.

**Bericht des 2. Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend (Christoph Lipok):**

Nach wenigen Tagen im Amt noch kein Bericht

**Bericht der Damenwartin**

Amt vakant, kein Bericht

**Bericht des Presse-Referenten (Klaus Bleyer):**

- Unterschiedliche „Erfolge“: Manche Berichte wurden gar nicht gebracht, manche überraschend sehr ausführlich
- Steht für eine neue Amtszeit nicht mehr zur Verfügung

**Bericht des 1. Referenten für Wertungszahlen (Peter Scholz):**

Bericht liegt bei, siehe Anlage

**Bericht des 2. Referenten für Wertungszahlen (Martin Beh):**

Bericht liegt bei, siehe Anlage

**Bericht des Referenten für Spielerpässe (Manfred Schweizer):**

Die Mitgliederzahlen sind konstant (+1)

Problematisch ist die Altersgruppe zwischen 25 und 40 Jahren.

**Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Augsburg (Eckhardt Frank in Vertretung Thorsten Zehrfeld):**

- Nachdem der bisherige 1. Vorsitzende auf eine erneute Kandidatur verzichtete, wurde in Augsburg ein neuer Vorstand gewählt. Der Vorstand wurde insgesamt verjüngt und hat schon zahlreiche Aktivitäten gestartet.
- Größter Erfolg ist der jährliche Kids-Cup, ein Mannschaftsturnier, das inzwischen vom Augsburger Schulschachreferenten, Herrn Köhler, gefördert wird; Herr Köhler tritt auch als Schirmherr auf. Bei der 4. Austragung nahmen 22 Mannschaften (fast 100 Spieler) teil, wobei auch zahlreiche Schulschachgruppen motiviert werden konnten.
- Als Schwerpunkte hat sich der neue Vorstand vorgenommen, die Finanzen im Kreis zu sanieren und die Jugendarbeit weiter voranzubringen
- Außerdem wurden die Augsburger Kreisligen neu strukturiert (3 Kreisligen mit 8er-Mannschaften, 2 Klassen mit jeweils 4er-Mannschaften ohne Aufstiegsrecht in die Kreisligen)

**Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Mittelschwaben (Olaf Henke):**

- Man kann erkennen, dass die Spielstärke im Kreis zurückgeht. Offensichtlich wird das in der Schwabenliga II Süd, wo mittelschwäbische Vereine immer mehr Probleme haben, die Klasse zu halten.

**Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Nordschwaben (Otto Helmschrott):**

- Florian Bühler (Kötz/Ichenhausen) ist neuer 2. Vorsitzender
- Ligen im Kreis wurden neu eingeteilt: Kreisliga mit 8er-Mannschaften, A-Klasse mit 6er und B-Klasse mit 4er\_Mannschaften
- Der SK Wemding hat sich aufgelöst.
- Im Kreis fand eine Jugend-Einzelmeisterschaft mit 45 Teilnehmern statt
- Nordschwäbische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft mit 10 Mannschaften
- Grundschule Zusamaltheim hat das Qualitätssiegel der deutschen Schulschachstiftung erhalten.

**Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Südschwaben, (Manfred Schweizer)**

- Verbandsturniere laufen gut: Einzelmeisterschaft 30 Teilnehmer, Schnellschach 38 TN, Senioren-EM 18 TN, Jugend-EM mit 32 TN.
- Die Mitgliederzahl im Kreis beträgt 450.
- Sieger Kreisklasse: Bad Grönenbach, Sieger A-Klasse: Dietmannsried II, Sieger B-Klasse ASV Martinsried

Auf die Berichte der Vorstandschaft und Kreisvorsitzenden erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Pitl (SK Göggingen):

Er bemängelt, dass der seiner Ansicht nach größte Erfolg im Bezirk Schwaben, nämlich dass die Jugend des SK Göggingen zum dritten mal in Folge bayerischer Meister geworden ist, nicht erwähnt wurde. Er findet es sehr bedauerlich, dass „viel zu viel Informationen über uns selber“ gegeben werden und die großartige Leistung der Jugendlichen nicht angemessen gewürdigt wird.

**TOP6: Revisionsbericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassenwarts, Entlastung der übrigen Vorstandsmitglieder**

Abrechnung für das Jahr 2013 lag vor,

Es wurde sparsam gewirtschaftet. Dem Kassier war es diesmal nicht möglich gewesen, eine Kassenprüfung rechtzeitig vor der Sitzung durchführen zu lassen.

Entsprechend Satzung ist die Kassenprüfung von den Kreisen Nordschwaben und Augsburg durchzuführen. Es wurde die Entlastung des Kassenwarts beantragt, unter der Einschränkung, dass er eine Kassenprüfung bis 31.08.14 nachholt und dass die Prüfung keine Beanstandungen ergibt. .

Ergebnis der Abstimmung:                    + 101                    = 0                    - 0

Kassenwart ist damit einstimmig entlastet

Der Kassenwart beantragte die Entlastung des gesamten Restvorstands (Einzelentlastung wurde nicht gewünscht).

Ergebnis der Abstimmung:                    + 101                    = 0                    - 0

Damit ist der Restvorstand ebenfalls einstimmig entlastet.

## **TOP7: Neuwahlen**

Gemäß der Geschäftsordnung nahmen Versammlungsleiter Manfred Schweizer und Schriftführer Eckhardt Frank die Aufgabe des Wahlausschusses wahr.

Es wurde keine geheime Wahl gewünscht (einstimmig):

### 2. Vorsitzender:

Vorgeschlagen wurde **Willi Hörmann** (kein weiterer Kandidat; Hörmann stellt sich zur Wahl).

Ergebnis der Abstimmung: + 93 = 8 - 0

Willi Hörmann nimmt die Wahl an; er erklärt, dass er nur für 2 Jahre zur Verfügung steht, so dass genügend Zeit bleibt, einen langfristigen Nachfolger zu finden.

### Kassenwart:

Vorgeschlagen wurde **Eckhardt Frank** (kein weiterer Kandidat; Frank stellt sich zur Wahl)

Ergebnis der Abstimmung: + 101 = 0 - 0

Eckhardt Frank nimmt die Wahl an.

### 1. Spielleiter:

Vorgeschlagen wurde **Manfred Schweizer** (kein weiterer Kandidat; Schweizer stellt sich zur Wahl)

Ergebnis der Abstimmung: + 101 = 0 - 0

Manfred Schweizer nimmt die Wahl an.

### 2. Referent für Wertungszahlen:

Vorgeschlagen wurde **Martin Beh** (kein weiterer Kandidat; Beh stellt sich zur Wahl)

Ergebnis der Abstimmung: + 101 = 0 - 0

Martin Beh nimmt die Wahl an.

### Referent für Pressearbeit:

Kein Kandidat, keine Kandidatin  
der Posten bleibt b.a.w. vakant

### Damenwart(in):

Kein Kandidat, keine Kandidatin  
der Posten bleibt b.a.w. vakant

### Bestätigung des 2. Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend:

Die schwäbische Schachjugend hat **Christoph Lipok** zum 2. Vorsitzenden gewählt:

Ergebnis der Abstimmung: + 101 = 0 - 0

Christoph Lipok ist als 2. Vorsitzender der schwäbischen Schachjugend bestätigt.

## **TOP 8: Nachtragshaushalt 2014, Haushaltsplan 2015**

Nachtragshaushalt 2014 lag schriftlich vor, siehe Anlage 10: Der Haushalt 2014 wird vom Kassenwart erläutert. Es ist kein Nachtragshaushalt erforderlich.

Antrag auf Genehmigung des Nachtragshaushalts 2014:

Ergebnis der Abstimmung + 113 = 0 - 0

Haushaltsplan 2015 lag schriftlich vor (inkl. Kommentierungen),

Antrag auf Genehmigung des Haushaltsplans 2015:

Ergebnis der Abstimmung + 113 = 0 - 0

Der Haushaltsplan 2015 ist einstimmig genehmigt.

## **TOP 9: Satzungs- und sonstige Anträge – u.a. Anträge zur Turnierordnung**

### **9.1 Turnierordnung.**

#### **9.1.1 Einfügen eines neuen Absatzes 1.2 bzgl. Handy / elektronische Hilfsmittel**

Der 1. Vorsitzende des schwäbischen Schiedsgerichts, Wolfgang Max Schmitt, erklärt die Neuerung in den FIDE-Regeln ab 01.07.2014 bezüglich elektronischer Hilfsmittel / Handy's sowie die Auswirkungen auf Spieler und Turnierveranstalter sowie Heimmannschaften von Mannschaftskämpfen.

Antrag: Kapitel 1.1 Spielregeln der Turnierordnung des BV Schwaben ist wie folgt zu ergänzen:  
„Für alle Turniere des Schachbezirks Schwaben (einschließlich der Untergliederungen der 4 Kreisverbände und der schwäbischen Schachjugend) wird § 11.3 b der FIDE-Regeln folgendermaßen angewandt:

Ohne Genehmigung des Schiedsrichters ist es einem Spieler untersagt, im Turnierareal ein Mobiltelefon und / oder ein anderes elektronische Kommunikationsmittel bei sich zu haben, sofern dieses Gerät nicht vollkommen ausgeschaltet ist. Falls dieses Mobiltelefon / elektronische Kommunikationsmittel irgendein Geräusch verursacht, verliert der Spieler sofort die Partie, der Gegner gewinnt die Partie; falls der Gegner die Partie nicht mit einer Folge von regulären Zügen gewinnen kann, endet die Partie für den Gegner mit remis.

Ergebnis der Abstimmung: + 112 = 1 - 0  
Die Änderung der Turnierordnung ist beschlossen und kann in Kraft treten.

### 9.1.2 Änderungen beim Dähnepokal (Karenzzeit)

Siehe Anlage

Paragraph 5.3 die beiden ersten Punkte des Antrags:

Ergebnis der Abstimmung: + 113 = 0 - 0  
Die Änderung der Turnierordnung ist beschlossen und kann in Kraft treten.

Paragraph 5.4 die beiden letzten Punkte des Antrags:

Ergebnis der Abstimmung: + 5 = 25 - 83  
Dieser Antrag ist abgelehnt.

### 9.1.3 Änderungen beim 3.1 Einzelmeisterschaft und 3.2 Einzelmeisterschaft der Damen

Siehe Anlage

Ergebnis der Abstimmung: + 108 = 5 - 0  
Die Änderung der Turnierordnung ist beschlossen und kann in Kraft treten.

### 9.1.4 Änderungen zum Mannschaftspokal

Siehe Anlage

Antrag zurückgezogen

### 9.1.5 Aufstiegsrecht in die Schwabenliga II Nord (kein Aufsteiger aus Kreis Augsburg)

Es liegt ein Antrag vom SC Dillingen vor, dass Dillingen (als 7. Der Schwabenliga II Nord) in der Liga verbleiben darf und den freien Platz, der durch den Verzicht der qualifizierten Mannschaften aus dem Kreis Augsburg, offen bleibt erhält:

Ergebnis der Abstimmung: + 99 = 14 - 0  
Dillingen II verbleibt in der Schwabenliga II Nord in der Saison 2014/2015.

Die beiden Spielleiter werden gebeten, die Turnierordnung entsprechend den Beschlüssen anzupassen und umgehend auf der Homepage zu veröffentlichen.

## 9.2 Satzungsänderungen der Satzung des BV Schwaben.

Siehe Anlage

### 9.2.1 Kapitel VI, § 19, 3. Absatz:

Bisher ist das Mindestalter von zur Wahl stehenden Kandidaten mit 16 Jahren satzungsgemäß vorgesehen, aus rechtlichen Gründen müssen die Personen, die den Verband rechtlich vertreten können, mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Antrag: Kapitel VI, § 19, 3. Absatz soll wie folgt geändert werden:

*„Wählbar sind nur Mitglieder der angeschlossenen Vereine. Der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende und der Kassenwart müssen jeweils zum Zeitpunkt der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben, für die anderen Vorstandspositionen ist es erforderlich, dass die Kandidaten zum Zeitpunkt der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.“*

Begründung: aus rechtlichen Gründen erforderlich, geht auf das BGB und Haftungsfragen

Ergebnis der Abstimmung: + 113 = 0 - 0  
Die Änderung der Satzung ist beschlossen und kann in Kraft treten.

### 9.2.2 Kapitel VI, § 13:

Bisher hat die Einladung zur Mitgliederversammlung lt. Satzung ausschließlich per Post zu erfolgen. Entsprechend dem Vorgehen in der Turnierordnung schlägt der Vorstand vor, auch die

Einladung zur Mitgliederversammlung per Mail an die Empfangsberechtigten der Vereine zu versenden.

Antrag: Kapitel VI, § 13 soll wie folgt geändert werden:

*„... allen angeschlossenen Vereinen per E-Mail mitzuteilen. Die Vereine haben das Recht, Im Einzelfall auf Wunsch eine schriftliche Einladung per Brief zu erhalten. „*

Begründung: Ist heutzutage üblicher Standard, muss aber in der Satzung explizit geregelt sein, damit die Einladung gültig ist.

Ergebnis der Abstimmung:                    + 113    = 0    - 0  
Die Änderung der Satzung ist beschlossen und kann in Kraft treten.

### **9.2.3 Kapitel VI, § 15, 2. Absatz:**

Die derzeitigen Fristen und die Vorgabe „zweimal in kopierfähiger Ausfertigung“ entsprechen nicht mehr dem aktuellen Standard.

Antrag: Kapitel VI, § 15, 2. Absatz soll wie folgt geändert werden:

*„... beim 1. Vorsitzenden schriftlich oder per E-Mail einzureichen. Bei Einreichung per E-Mail trägt der Absender die Verantwortung, dass die Einreichung termingerecht erfolgte.“*

Begründung: Anpassung an den praktizierten Standard, muss in der Satzung aber explizit geregelt sein.

Ergebnis der Abstimmung:                    + 113    = 0    - 0  
Die Änderung der Satzung ist beschlossen und kann in Kraft treten.

### **9.2.4 Kapitel VI, § 10, Unterpunkt g): Referent für den Geschäftsbereich**

Antrag: Kapitel VI, § 10, Unterpunkt g): Referent für den Geschäftsbereich, soll gestrichen werden:

Begründung: Ersatzlos zu streichen, dieser Referentenposition wird seit mehreren Jahren nicht mehr besetzt, die Aufgaben werden von anderen Mitgliedern des Vorstands mit erledigt.

Ergebnis der Abstimmung:                    + 113    = 0    - 0  
Die Änderung der Satzung ist beschlossen und kann in Kraft treten.

Der Schriftführer wird gebeten, die Satzungsänderungen umgehend in die Satzung einzubauen und die geänderte Satzung auf der Homepage des Bezirksverbands Schwaben veröffentlichen zu lassen.

## **TOP 10: Verschiedenes**

### **10.1 Ehrungen:**

- Geehrt wird **Rudolf Martin (SK Kempten)** für seine langjährigen Verdienste um das schwäbische Schulschach:
  - 25 Jahre lang war er schwäbischer Schulschachreferent
  - Seit 1989 organisiert und veranstaltet er die schwäbische Schulschachmeisterschaft
  - Jedes Jahr führt er das südschwäbische RAPID-Turnier als Ausrichter und Turnierleiter zum Erfolg**Rudolf Martin erhält die goldene Ehrennadel** des Schachbezirksverbands Schwaben. Die Ehrung wurde durch Otto Helmschrott bei der Jugendversammlung vorgenommen.
- Geehrt wird **Otto Helmschrott (TSV Wertingen SAbt.)** für seine langjährige Arbeit im Bezirk:
  - 1991 – 2001 Kreisjugendleiter Nordschwaben.
  - 2001 – 2013 Lehrwart der schwäbischen Schachjugend
  - 1995 – 2014 2. Vorsitzender der schwäbischen Schachjugend
  - 2007 – 2014 2. Vorsitzender im Schachbezirk Schwaben
  - Seit 2010 1. Vorsitzender im Kreisverband Nordschwaben
  - Turnierleiter, Ausrichter und Schiedsrichter beim Wertinger Jugendopen

**Otto Helmschrott erhält die goldene Ehrennadel** des Schachbezirksverbands Schwaben.

### **10.2 Diskussion bzgl. finanzielle Unterstützung von Einzelspielern:**

Herr Pitl (SK Göggingen) findet, dass sportliche Leistungen einzelner Spielern, im konkreten Fall von Anton Bilchinski (SK Göggingen) nicht angemessen gewürdigt werden, vor allem auch durch finanzielle Unterstützung.

Der Kassenwart stellt fest, dass die Finanzordnung des Schachbezirks Schwaben jegliche finanzielle Förderung von Einzelspielern ausschließt, außerdem wird die Jugendarbeit im Bezirk angemessen gefördert, indem 70% des schwäbischen Haushalts der Schachjugend für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt wird.

### **10.3 Bericht vom Bayerischen Schachkongress:**

Die beiden Delegierten beim Bayerischen Schachkongress in Altötting, Peter Przybylski und Wolfgang Friedrich, berichten vom Bayerischen Schachkongress, der vor allem die Würdigung und Verabschiedung von Dr. Münch zum Inhalt hatte.

Beim neuen Vorstand ist zu befürchten, dass er den sparsamen Kurs seines Vorgängers – auch und vor allem auch gegenüber dem Deutschen Schachbund – nicht fortführen wird.

Die Versammlung wurde um 17.55 Uhr durch den Versammlungsleiter Manfred Schweizer und den 1. Vorsitzenden Bernd Weinrich beendet.

---

Königsbrunn / Augsburg 31.07.2014

.....  
Bernd Weinrich, (1. Vorsitzender)

.....  
Eckhardt Frank (Protokoll)